

Die Stimme in mir

Zu allen Zeiten wurde der Spiegel der fehlenden Liebe nicht erkannt, sowohl im Inneren als auch in den Handlungen im Außen! Vom Uranfang bis in die heutige Zeit wurde vorherrschend eine geistige Sichtweise bemüht. Die Folge waren Gegenreaktionen und immer wiederkehrende Mißerfolge! Ein Widerstand bedeutet: auf die eigene, verdrängte oder unbewußte Energie aufmerksam gemacht zu werden. Wären die Probleme der Welt allein geistiger Natur, so wären sie längst gelöst. Bis in die heutige Zeit reicht aus diesen frühen Erfahrungen auch das Ungleichgewicht zwischen Mann und Frau.

Alles sollte fließen, und von einer inneren Abspaltung weiß man so lange nichts, bis man ihr begegnet, sich empört - oder von ihr bedrängt fühlt. Und auch dann ist sie als solche nur schwer zu erkennen. Das erklärt sich dadurch, daß alles, was vom eigenen Wesen im Laufe des Daseins nicht angenommen wird, zu einer Abspaltung führt. Aufgrund der magnetischen Eigenschaft und der Intensität der Ablehnung besitzt diese Abspaltung nun das Potential, sich mit der gleichen Energie im Außen zu manifestieren, um gesehen und erkannt zu werden.

Die Energie nun, die aufgewendet wird, diesen Widerstand zu überwinden, zu bekämpfen oder zu unterwerfen, gleicht exakt derjenigen Kraft, die sich auch im Widerstand befindet; und das ist der Spiegel, der gesehen werden will! Dabei handelt es sich um eine Auseinandersetzung, bei der das eigene Wesen, wegen der gegen sich selbst gerichteten Energie, unweigerlich einen anhaltenden Lebensverlust erleidet. Aufgrund dieser Umstände und der sehr komplexen Erscheinungen in der äußeren Wirklichkeit konnten die vielen sehrenden Herzen die aufgetretenen Probleme weder erkennen noch verstehen.

Seit Gedenken haben die Menschen sehnsuchtsvoll auf die Erlösung durch Gott gewartet. Gott wiederum war darüber verzweifelt, weil er ihr Sehnen zwar sah und fühlte, er aber die früh aufgetretene Kluft, die er selber erst sehr, sehr spät erkannte, zwischen ihm und den Menschen nicht ohne weiteres überwinden konnte, da diese zuerst im Inneren geschlossen werden muß, damit sie im Außen keine Entsprechung mehr findet. Das jedoch war allen Beteiligten

lange, lange Zeit nicht bewußt.

Die Weite dieses einen Schrittes hat unglaublich viel Zeit benötigt. Besonders nach jedem Tod konnte der Grad der jeweils vorherigen Bewußtseinsstufe nicht mehr erreicht werden, so daß es am Ende zu einem stetig tiefer sinkenden Bewußtsein führte. Das war zugleich auch die Ursache, weshalb die früher lebendige Kraft des Wandels und der Erneuerung auf der Erde irgendwann erschöpft war - und in der Folge völlig zum Erliegen kam. Erschwerend dabei war, daß mit jedem Neubeginn die Bewußtwerdung immer mühsamer wurde. Und niemand wußte die Lösung...

In dieser abwärts führenden Spirale kam zu allem Unglück noch hinzu, daß, je mehr Hoffnung und Vertrauen der Menschen zu Gott durch die Distanz und seines Fernbleibens verloren gingen, es um so schwieriger wurde, sie überhaupt noch zu erreichen. Das führte am Ende dazu, daß viele sich resigniert und verbittert abgewendet, oder noch schlimmer: völlig verschlossen haben - und ihr Heil in äußeren Aktivitäten suchten. Verständlich. Denn jenen ging es nur noch darum, den Schmerz des Verlassen- und Verlorenseins nicht mehr zu fühlen, oder das Innerste unter allen Umständen zu schützen. Das jedoch verwehrte nicht nur Gottes Licht den Einlaß, sondern der Einzelne, der sich mit einer solchen Entscheidung auch von Gott isolierte, war dadurch den weltlichen Verführungen unterschiedlicher Macht- und Interessengruppen schutzlos ausgeliefert. Das war die wahre Katastrophe!

Zu allem Unsegen haben dann noch angesehene Entscheidungsträger dafür gesorgt, daß gezielt Unwahrheiten unter die Menschen gestreut wurden - mit der Absicht, die eigene Kontrolle und Macht auszuweiten und jede nur aufkommende, göttliche Zukunftserwartung im Menschen zu unterbinden. Diese Leute wissen: Wenn ein Mensch genügend enttäuscht wurde, so ist er irgendwann hoffnungslos verschlossen sowohl für sich als auch für das so wichtige göttliche Licht - und die Liebe.

Nun konnte im verschlossenen inneren Leid niemand etwas über die wahren Umstände des Fernbleibens oder des fehlenden Eingreifens Gottes erfahren, woraufhin die Gegnerschaft dieses Vakuum unter anderem mit der Behauptung füllte, Gott hätte sich wegen der Sündhaftigkeit von den Menschen abgewendet, sie verurteilt oder ihnen eine Prüfung auferlegt. Das jedoch war eine infame Lüge!

Auf diese Weise wurden die Menschen getäuscht und manipuliert, und die Falschmeldungen haben wegen des sich tiefer und tiefer einschleichenden Verlustes der inneren Wahrheit und des dadurch mehr und mehr fehlenden Unterscheidungsvermögens zu einer aussichtslosen Situation geführt...

Von daher möge sich der Einzelne nicht weiter zurückziehen oder verschließen, und sich durch die schrecklichen Ereignisse oder enttäuschenden Meldungen von Gott abbringen lassen! Die Geschehnisse im Außen sind eine vorweggenommene Reaktion auf das Kommen Gottes! Je näher, umso intensiver die Handlungen seiner Gegner! Ja, die ursprüngliche Kluft zwischen Gott und der Erde ist bereits in Teilen wieder geschlossen, und die einst verlorene Verbindung wieder hergestellt.

Sehr anschaulich ist an diesem Punkt der Blick auf die immer wieder hervorgehobene Demokratie zu richten, - bis man erkennt: Die Demokratie ist das Leugnen des Spiegels der eigenen Verleugnung! Solange das nicht erkannt, bewußt und verantwortlich durch den Einzelnen angenommen wird, so lange bleibt es bei diesem unseligen Rollenspiel gegenseitiger Widersprüche, Rechthabereien, Anklagen oder äußerst bedrohlicher Konflikte; wobei wirkliche, nachhaltige Veränderung im positiven Sinne für die Menschen - ohne erneute Rückschläge! - gar nicht möglich ist! So bleibt es - ohne die so wichtige Mitgestaltung und Ausfüllung einer inneren Kraft! - nur bei losen äußeren Formveränderungen, oder gleich einem täuschenden, leeren und mitunter bewußt einschüchternden Hüllenspiel.

Zum Trost ist das Ende dieser unlichten Zeit abzusehen. Gott weiß, daß er den ersehnten Frieden bringen soll, weil sich mancher fühlt wie eine freigerissene Blüte, die ihren schützenden Blättern sehnsuchtsvoll nachtrauert. Und an dieser Stelle mögen sich bereits Verschlussene wieder für ihn öffnen! Hierbei bleibt zu hoffen, daß Gott diese Menschen darüber hinaus noch bewegen kann, ihm trotz vieler Enttäuschungen - und Falschmeldungen! - zu glauben. Denn die einst gezielt gestreuten Unwahrheiten sollten ja jede nur aufkommende Hoffnung im Keim ersticken.

Erst das Erkennen der oben beschriebenen Spiegelung des eigenen Selbst im Anderen und der Veränderung der Wirklichkeit durch das Bewegen emotionaler Energien brachte die Umkehr, den Wandel -

und verlorenes Bewußtsein zurück. Gleichzeitig ist nun auch der Ausdruck derer zu verstehen, die zuvor nicht verstanden wurden oder nicht erreichbar waren: Die emotionale Polarität. Diese Menschen können durch ihre Intuition genau erföhlen, wann eine sehr interessenbezogene Absicht die Wahrheit bis zur Unkenntlichkeit aushöhlt, gänzlich verformt oder verbiegt. In ihren Augen ist die heute bestimmende Diplomatie die effektivste Wahrheitsentwertung! Fast die gesamte herrschende Elite verleugnet von oben herab die innere Wahrheit mit gut bewährter Unehrlichkeit, Täuschung oder Denunziation.

Die göttliche Liebe ist frei, und sie ist frei für alle, die sich zu ihr bekennen! Von daher mögen sich Enttäuschte nicht weiter verschließen oder sich durch die schrecklichen Ereignisse und Abscheulichkeiten in der Welt von Gott fernhalten - oder ihn gar verurteilen! Diesmal soll die Hoffnung nicht vergebens sein! Zudem soll die ursprüngliche Kluft zwischen Gott und den Menschen zeitnah geschlossen werden, und das ist nicht nur die Geburtsstunde einer nie erreichten Einheit und Verbundenheit, sondern zugleich auch der Augenblick, an dem die gesamte Menschheit Zeuge wird einer weltumspannenden Versöhnung am Wendepunkt der Zeit. Und hier ist es die göttliche Mutter, die alle in ihre Liebe aufnimmt.